

Universitätsexperte Infektionskrankheiten





Universitätsexperte Infektionskrankheiten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/veterinarmedizin/spezialisierung/spezialisierung-infektionskrankheiten

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 22

06

Qualifizierung

Seite 30

01

Präsentation

Spezialisierte Kenntnisse im Bereich Infektionskrankheiten ermöglichen es dem Tierarzt, sicher allein oder in Krankenhäusern zu arbeiten, die tierärztliches Personal mit einem höheren und fortgeschritteneren Niveau als das eines Neuabsolventen benötigen.

Praktika bei Tierärzten im Außendienst bieten keine ausreichende Vielfalt an Fällen oder tiefgreifende Kenntnisse über die Probleme, mit denen Kliniker täglich konfrontiert sind. Dieses Programm ergänzt die praktische Weiterbildung und kann als Hilfsmittel bei der Bewerbung um Praktikumsplätze genutzt werden.





“

Große Tierarten können komplexe Pathologien aufweisen, daher sind spezialisierte Tierärzte erforderlich, die sie behandeln können"

Der Universitätsexperte für Infektionskrankheiten vermittelt neue Kenntnisse, die auf den letzten wissenschaftlichen Fortschritten beruhen und es dem Tierarzt ermöglichen, mit den neuen therapeutischen Strömungen und neu auftretenden Krankheiten, die infolge der Globalisierung die wichtigsten Tierarten auf der ganzen Welt betreffen, auf dem Laufenden zu bleiben.

Pferde sind Tiere, die sowohl als Freizeit- und Begleittiere als auch in verschiedenen sportlichen Disziplinen eingesetzt werden, was einen wichtigen wirtschaftlichen Mehrwert darstellt. Um mit diesen Pferden arbeiten zu können, ist ein hohes Maß an Fachwissen im Bereich der Inneren Medizin erforderlich, da sie aufgrund ihres wirtschaftlichen Wertes für wenig qualifizierte Kliniker nicht zugänglich sind. Der Pferdearzt ist täglich mit den Herausforderungen dieser Patienten konfrontiert. Magen-Darm-Erkrankungen sind die häufigste Ursache für Notrufe von Besitzern. Viele dieser Pferde leiden an einer leichten Erkrankung, die mit einer angemessenen Behandlung abklingt, aber eine kleine Gruppe leidet an sehr schweren Läsionen, die eine chirurgische Behandlung erfordern. Eine frühzeitige Interpretation der klinischen Anzeichen bei diesen Patienten ist notwendig, um ihre Prognose zu verbessern, und dieser Universitätsexperte liefert die wichtigsten Instrumente für eine erfolgreiche Behandlung dieser Fälle.

Die Sportmedizin bildet einen wichtigen Block innerhalb der Inneren Pferdemedizin, da viele unserer heutigen Pferde an sportlichen Aktivitäten beteiligt sind. Die Arbeit mit diesen Pferden ist sehr lohnend, erfordert aber auch ein hohes Maß an Spezialisierung, insbesondere bei Pathologien, die das kardiorespiratorische System betreffen. Dieser Universitätsexperte vermittelt spezielle Kenntnisse, die es dem Pferdearzt ermöglichen, die sportliche Prognose von Patienten mit Erkrankungen, die ihre sportliche Leistung beeinträchtigen, zu beurteilen.

Das Programm dieses Universitätsexperten wurde von Dozenten entwickelt, die über den höchsten Grad an anerkannter Spezialisierung verfügen und somit die Qualität in allen Aspekten, sowohl klinisch als auch wissenschaftlich, bei den wichtigsten Tierarten garantieren.

Dieser **Universitätsexperte in Infektionskrankheiten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- » Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Infektionskrankheiten vorgestellt werden
- » Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- » Neues aus dem Bereich der Infektionskrankheiten
- » Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Studium zu verbessern
- » Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden bei Infektionskrankheiten
- » Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- » Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Lassen sich bei uns und lernen Sie, wie man Krankheiten bei großen Tierarten diagnostiziert und behandelt, um deren Lebensqualität zu verbessern"

“ *Dieser Universitätsexperte ist die beste Investition, die Sie tätigen können, wenn Sie sich für ein Fortbildungsprogramm entscheiden, um Ihr Wissen über Infektionskrankheiten zu aktualisieren*”

Zu den Lehrkräften gehören Fachleute aus dem Veterinärbereich, die ihre Berufserfahrung in diese Ausbildung einfließen lassen, sowie anerkannte Spezialisten von Referenzgesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Die Konzeption dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Spezialist versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die sich im Laufe des Kurses ergeben. Dazu steht den Fachleuten ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten und erfahrenen Experten für Innere Medizin bei großen Tierarten entwickelt wurde.

Diese Weiterbildung verfügt über das beste didaktische Material, das Ihnen ein kontextbezogenes Studium ermöglicht, das Ihr Lernen erleichtert.

Dieses 100%ige Online-Programm ermöglicht es Ihnen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und gleichzeitig Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.



02 Ziele

Der Universitätsexperte in Infektionskrankheiten zielt darauf ab, die Leistung des Tierarztes mit den neuesten Fortschritten und innovativsten Behandlungen in diesem Bereich zu erleichtern.





“

*Dies ist die beste Möglichkeit, sich
über die neuesten Fortschritte bei
Infektionskrankheiten zu informieren"*



Allgemeine Ziele

- » Vermittlung von Fachwissen über die häufigsten neurologischen Probleme
- » Alle klinischen Anzeichen der einzelnen neurologischen Erkrankungen benennen
- » Festlegung des spezifischen klinischen Ansatzes für jede Pathologie
- » Die Prognose und die am besten geeignete Behandlung in jedem einzelnen Fall bestimmen
- » Erlernen der korrekten analytischen Auswertung bei erwachsenen, geriatrischen und neonatalen Tieren
- » Erarbeitung der Grundlagen der Blutstillung und der Blutgerinnung sowie der mit ihrem Versagen verbundenen Pathologien
- » Die verschiedenen Arten von immunologischen Reaktionen sowie die von ihnen verursachten Krankheiten bestimmen
- » Erlangung fortgeschrittener Kenntnisse in der Säure-Basen-Interpretation
- » Die Grundlagen der Flüssigkeitstherapie festlegen
- » Untersuchung des klinischen Ansatzes für die verschiedenen infektiösen und parasitären Krankheiten bei großen Tierarten
- » Zusammenstellung der verfügbaren ergänzenden Methoden zur Diagnose der wichtigsten infektiösen und parasitären Krankheiten
- » Bestimmung der allgemeinen und spezifischen Behandlung der wichtigsten Infektions- und Parasitenkrankheiten
- » Erarbeitung fortgeschrittener Kenntnisse über die Prävention der wichtigsten Infektions- und Parasitenkrankheiten





Spezifische Ziele

Modul 1. Neurologische Veränderungen bei großen Tierarten

- » Untersuchung der spezifischen Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie, die neurologischen Erkrankungen bei den großen Tierarten (Wiederkäuer, Rinder, Kameliden und Equiden) zugrunde liegen
- » Die wichtigsten Pathologien des zentralen und peripheren Nervensystems identifizieren
- » Angabe der erforderlichen Informationen bei der klinischen Untersuchung des neurologischen Patienten
- » Lokalisierung der Läsionen bei einem Patienten, der ein Trauma des Zentralnervensystems erlitten hat
- » Festlegung von Managementmaßnahmen und Behandlungsprotokollen
- » Identifizierung von Pferden mit Rückenmarkskompressionen und Ermittlung ihrer sportlichen Prognose
- » Patienten mit parasitären Erkrankungen erkennen und deren Behandlungsmöglichkeiten bestimmen
- » Identifizierung von Patienten mit Viruserkrankungen und Festlegung von Behandlungs- und Eindämmungsmaßnahmen
- » Erkennen von Patienten mit neuromuskulären Plaquestörungen
- » Ermittlung der Prognose und der Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit neuromuskulären Plaque-Pathologien
- » Die klinischen Anzeichen von Patienten mit angeborenen und degenerativen Erkrankungen sowie die Anzeichen von Patienten mit Erkrankungen der Motoneuronen bestimmen
- » Festlegung von Behandlungs- und Prognoserichtlinien für Intoxikationspatienten

Modul 2. Labordiagnose bei Pferden. Veränderungen des hämatopoetischen Systems und der Immunologie bei großen Tierarten

- » Entwicklung einer fortschrittlichen Methodik zur korrekten Diagnose von Veränderungen der roten und weißen Serien
- » Erkennen und Durchführen der notwendigen Therapie bei Gerinnungsstörungen
- » Durchführung grundlegender zytologischer Auswertungen von Blutausstrichen, Peritonealflüssigkeit und Liquor cerebrospinalis
- » Korrekte Interpretation von Labortests mit biochemischen Veränderungen bei Erwachsenen und Fohlen
- » Erkennung und Behandlung von immunvermittelten Krankheiten
- » Durchführung einer vollständigen Analyse des Säure-Basen-Status bei einem kritisch kranken Patienten
- » Umsetzung eines geeigneten Flüssigkeitstherapieplans auf der Grundlage des Flüssigkeitsungleichgewichts des Patienten

Modul 3. Infektionskrankheiten und Parasitenbefall bei großen Tierarten

- » Identifizierung der wichtigsten Infektionskrankheiten, die große Arten befallen
- » Erstellung einer Differentialdiagnose der klinischen Symptome der wichtigsten infektiösen und infektiösen Pathologien bei großen Tieren
- » Vorschlag einer Arbeitsmethodik für den Patienten mit ansteckenden und infektiösen Krankheiten
- » Vermittlung von Fachwissen zur Behandlung und Vorbeugung der wichtigsten infektiösen und infektiösen Pathologien bei großen Tieren
- » Erkennen der klinischen Anzeichen von Parasitenkrankheiten bei großen Tieren
- » Angabe der in der Parasitologie angewandten Diagnoseverfahren und deren Interpretation
- » Erarbeitung einer theoretisch-praktischen Methodik für Patienten mit parasitären Erkrankungen
- » Vermittlung von Fachwissen zur Erstellung von Programmen zur Parasitenbekämpfung und -management bei großen Tieren

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten in Infektionskrankheiten, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Anerkannte Fachleute haben sich zusammengetan, um diese Fortbildung auf hohem Niveau anzubieten.





“

Unser Dozententeam, Experten auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten, wird Ihnen helfen, in Ihrem Beruf erfolgreich zu sein"

Kursleitung



Dr. Martín Cuervo, María

- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität von Extremadura Dissertation über Entzündungsmarker bei kritischen Pferden im Jahr 2017
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Cordoba
- ♦ Präsidentin des wissenschaftlichen Ausschusses des nationalen Kongresses der Spanischen Vereinigung der Pferdeterärzte (AVEE), 2020
- ♦ Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses des Internationalen Kongresses der internationalen Ausstellung für reinrassige spanische Pferde (SICAB), 2020
- ♦ Tierärztin FEI, Mitglied des European Board of Veterinary Specialization (EBVS) und des European College of Equine Internal Medicine (ECVIM)
- ♦ Mitglied der Spanischen Vereinigung von Pferdeterärzten (AVEE)
- ♦ Leitung des Dienstes für Innere Medizin bei Pferden an der Universität von Extremadura (2015-heute)



Dr. Barba Recreo, Marta

- ♦ Promotion in Biomedizinischen Wissenschaften, Auburn University, Alabama, USA, im Jahr 2016
- ♦ Universitätskurs des Amerikanischen Kollegs für Innere Medizin, Großtiere, im Jahr 2015
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin, Universität Zaragoza, 2009
- ♦ Leitung der Abteilung für Innere Medizin bei Pferden, Tierkrankenhaus, Universität CEU Cardenal Herrera, Valencia



Professoren

Dr. Viu Mella, Judit

- » Promotion Cum Laude in Tiermedizin und -gesundheit an der Autonomen Universität von Barcelona 2013
- » Außerordentlicher Preis für die Arbeit "Säure-Basen-Ungleichgewicht bei neugeborenen Fohlen und erwachsenen Pferden, bewertet durch einen quantitativen Ansatz"
- » Universitätskurs des Europäischen Kollegs für Innere Pferdemedizin im Jahr 2019
- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Autonomen Universität von Barcelona im Jahr 2003
- » Mitglied der Spanischen Vereinigung der Veterinärmediziner (AVEDE)
- » Dienst für innere Medizin und Anästhesie bei Pferden im Tierkrankenhaus Sierra de Madrid.
- » Anästhesistin in der Pferdeabteilung des Klinischen Veterinärkrankenhauses der UAB (Mai 2007 bis August 2018)

Dr. Villalba Orero, María

- » Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid Dissertation in Pferde- Anästhesie
- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- » Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie an der Universität Complutense Madrid, lehrt Innere Medizin für Pferde, insbesondere im Bereich Kardiologie
- » Professorin für Physiopathologie an der Universität Alfonso X El Sabio
- » Wissenschaftliche Beratung für kardiovaskulären und pulmonalen Ultraschall am Nationalen Zentrum für kardiovaskuläre Forschung
- » Privater kardiologischer Dienst für Pferde, der in ganz Spanien tätig ist

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Inhalts wurde von den besten Fachleuten auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten entworfen, die über umfangreiche Erfahrung und anerkanntes Ansehen in der Branche verfügen, was durch die Menge der überprüften, untersuchten und diagnostizierten Fälle sowie durch die umfassende Kenntnis der neuen Technologien in der Tiermedizin untermauert wird.



“

Wir verfügen über das umfassendste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Wir streben nach Exzellenz und wollen, dass auch Sie sie erreichen“

Modul 1. Neurologische Veränderungen bei großen Tierarten

- 1.1. Neurologische Untersuchung und wichtigste diagnostische Tests
 - 1.1.1. Klinische Untersuchung und klinische Anzeichen
 - 1.1.2. Dynamische Bewertung und Lokalisierung der Läsion
 - 1.1.3. Diagnostische Tests: Entnahme und Analyse von Liquor cerebrospinalis
 - 1.1.4. Andere diagnostische Tests
- 1.2. Epilepsie, Krampfanfälle, angeborene und degenerative Erkrankungen beim Pferd
 - 1.2.1. Epilepsie und Krampfanfälle
 - 1.2.2. Schlafstörungen
 - 1.2.3. Kleinhirn-Abiotrophie
 - 1.2.4. *Shivers*
 - 1.2.5. Degenerative Myeloencephalopathie
 - 1.2.6. Polyneuritis
- 1.3. Trauma des zentralen Nervensystems und Vestibularsyndrom bei Equiden
 - 1.3.1. Trauma des Gehirns
 - 1.3.2. Trauma des Rückenmarks
 - 1.3.3. Vestibuläres Syndrom
- 1.4. Kompressionserkrankungen des Rückenmarks beim Pferd
 - 1.4.1. Pathogenese und klinische Anzeichen
 - 1.4.2. Diagnose
 - 1.4.3. Behandlung und Prognose
- 1.5. Virale Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS) bei Pferden
 - 1.5.1. Equine Herpesvirus-Myeloencephalopathie
 - 1.5.2. Togavirus-Enzephalitis (WEE, EEE und VEE)
 - 1.5.3. West-Nil-Virus-Enzephalitis
 - 1.5.4. Tollwut
 - 1.5.5. Bornavirus und andere virale Enzephalitis
- 1.6. Andere Krankheiten, die das ZNS bei Pferden betreffen
 - 1.6.1. Motorische Nervenkrankheit des Pferdes (EMND)
 - 1.6.2. Pferdegraskrankheit (Equine Dysautonomia)
 - 1.6.3. Neoplasmen
 - 1.6.4. Stoffwechselstörungen mit neurologischer Symptomatik
 - 1.6.5. Toxisch
 - 1.6.6. *Headsaking*
 - 1.6.7. Lyme-Borreliose
- 1.7. Tetanus und Botulismus
 - 1.7.1. Tetanus
 - 1.7.2. Botulismus
- 1.8. Neurologische Erkrankungen von Rindern
 - 1.8.1. Untersuchung des Nervensystems bei Rindern
 - 1.8.2. Veränderungen, die hauptsächlich das Gehirn von Rindern betreffen
 - 1.8.3. Veränderungen, die hauptsächlich das Troncoencephalon von Rindern betreffen
 - 1.8.4. Veränderungen, die hauptsächlich das Kleinhirn von Rindern betreffen
 - 1.8.5. Veränderungen, die hauptsächlich das Rückenmark von Rindern betreffen
 - 1.8.6. Veränderungen, die hauptsächlich das peripheren Nerven bei Rindern betreffen
- 1.9. Neurologische Erkrankungen bei kleinen Wiederkäuern
 - 1.9.1. Untersuchung des Nervensystems bei Schafen und Ziegen
 - 1.8.2. Veränderungen, die hauptsächlich das Gehirn von kleinen Wiederkäuern betreffen
 - 1.8.3. Veränderungen, die hauptsächlich das Troncoencephalon von kleinen Wiederkäuern betreffen
 - 1.8.4. Veränderungen, die hauptsächlich das Kleinhirn von kleinen Wiederkäuern betreffen
 - 1.8.5. Veränderungen, die hauptsächlich das Rückenmark von kleinen Wiederkäuern betreffen
- 1.10. Neurologische Erkrankungen von Kameliden
 - 1.10.1. Untersuchung des Nervensystems und Diagnoseverfahren bei Kameliden
 - 1.10.2. Angeborene und entwicklungsbedingte Pathologien des Nervensystems
 - 1.10.3. Infektiöse Meningoenzephalitis
 - 1.10.4. Primäre nicht-infektiöse Neuropathien
 - 1.10.5. Sekundäre Neuropathien
 - 1.10.6. Myopathien und vertebrale Pathologien
 - 1.10.7. Seh- und Hörbehinderungen neurologischen Ursprungs

Modul 2. Labordiagnose bei Pferden. Veränderungen des hämatopoetischen Systems und der Immunologie bei großen Tierarten

- 2.1. Hämatologie beim erwachsenen Pferd: Veränderungen in der roten Serie
 - 2.1.1. Physiologie der roten Blutkörperchen und Blutplättchen
 - 2.1.2. Interpretation von Anomalien der roten Blutkörperchen
 - 2.1.3. Eisenstoffwechsel
 - 2.1.4. Thrombozytopenie/Thrombozytose
 - 2.1.5. Policitemia
 - 2.1.6. Anämie
 - 2.1.6.1. Verlust: Hämorrhagie
 - 2.1.6.2. Zerstörung
 - 2.1.6.2.1. Infektionskrankheiten und Parasiten, die Anämie verursachen: Piroplasmose, EIA und andere Krankheiten
 - 2.1.6.2.2. Immunvermittelte Hämolyse
 - 2.1.6.2.3. Neonatale Isoerythrolyse
 - 2.1.6.2.4. Oxidative Schäden
 - 2.1.6.3. Mangelnde Produktion
 - 2.1.6.3.1. Chronisch entzündliche Anämie
 - 2.1.6.3.2. Myeloptyse/medulläre Myeloptyse/Plasie
 - 2.1.7. Physiologie der Leukozyten
 - 2.1.8. Neutrophile
 - 2.1.9. Eosinophile
 - 2.1.10. Basophile
 - 2.1.11. Lymphozyten
 - 2.1.12. Mastzellen
 - 2.1.13. Leukämien
- 2.2. Biochemie des erwachsenen Pferdes
 - 2.2.1. Nierenprofil
 - 2.2.2. Profil der Leber
 - 2.2.3. Proteine der akuten Phase
 - 2.2.4. Profil der Muskeln
 - 2.2.5. Sonstige Feststellungen
- 2.3. Hämatologie und Biochemie bei Fohlen/geriatrischen Pferden
 - 2.3.1. Unterschiede in der Hämatologie
 - 2.3.2. Unterschiede in der Biochemie
 - 2.3.2.1. Unterschiede in der Nierenfunktion
 - 2.3.2.2. Unterschiede in der Leberfunktion
 - 2.3.2.3. Unterschiede im Muskelprofil
- 2.4. Immunreaktion von Fohlen und geriatrischen Pferden
 - 2.4.1. Besonderheiten des Immunsystems von neugeborenen Fohlen
 - 2.4.2. Entwicklung der Immunantwort im ersten Lebensjahr
 - 2.4.3. Seneszenz: Eigenheiten des geriatrischen Immunsystems
- 2.5. Überempfindlichkeitsreaktionen. Immunvermittelte Krankheiten
 - 2.5.1. Überempfindlichkeit Typ 1
 - 2.5.2. Überempfindlichkeit Typ 2
 - 2.5.3. Überempfindlichkeit Typ 3
 - 2.5.4. Überempfindlichkeit Typ 4
 - 2.5.5. Immunkomplexe - Manifestationen von immunvermittelten Krankheiten
- 2.6. Störungen der Hämostase
 - 2.6.1. Primäre Hämostase
 - 2.6.2. Sekundäre Hämostase
 - 2.6.3. Intrinsische und extrinsische Gerinnungswege vs. Zellbasiertes Modell der Gerinnung (Initiierung, Ausbreitung und Verstärkung)
 - 2.6.4. Gerinnungshemmung
 - 2.6.5. Fibrinolyse/Antifibrinolyse
 - 2.6.6. Disseminierte intravaskuläre Koagulation
 - 2.6.7. Hämorrhagische Purpura
 - 2.6.8. Erbliche Probleme
 - 2.6.9. Behandlungen mit Prokoagulantien/Antikoagulantien

- 2.7. Grundprinzipien des Säure-Basen-Gleichgewichts. Flüssigkeitstherapie
 - 2.7.1. Einleitung: Warum ist der Säure-Basen-Haushalt wichtig?
 - 2.7.2. Grundlegende Konzepte
 - 2.7.3. Schutzmechanismen: kurz- und langfristige Abwägungen
 - 2.7.4. Methoden der Dolmetschung
 - 2.7.5. Wie interpretiere ich den Säure-Basen-Test Schritt für Schritt, um ein Maximum an Informationen zu erhalten?
 - 2.7.5.1. Laktat
 - 2.7.5.2. Elektrolyte
 - 2.7.5.2.1. Hypernatriämie (>145mmol/l)
 - 2.7.5.2.2. Hyponatriämie (Pferd<134 mmol/l)
 - 2.7.5.2.3. Hyperkaliämie oder Hyperkaliämie (>4,5 mmol/l)
 - 2.7.5.2.4. Hypokaliämie oder Hypokaliämie (<3,5 mmol/l)
 - 2.7.5.2.5. Hyperchlorämie (>110 mmol/l)
 - 2.7.5.2.6. Hypochlorämie (<90 mmol/l)
 - 2.7.5.3. SIDm
 - 2.7.5.4. Atot
 - 2.7.5.5. SIG
 - 2.7.6. Klassifizierung von Störungen
 - 2.7.7. Grundprinzipien der Flüssigkeitstherapie
 - 2.7.8. Zusammensetzung der Körperflüssigkeiten und Elektrolyte
 - 2.7.9. Abschätzung der Dehydrierung
 - 2.7.10. Arten von Flüssigkeiten
 - 2.7.10.1. Kristalloide Lösungen
 - 2.7.10.1.1. Ringer-Laktat
 - 2.7.10.1.2. Isofundin®
 - 2.7.10.1.3. Kochsalzlösung (0,9% NaCl)
 - 2.7.10.1.4. Sterovet®
 - 2.7.10.1.5. Bikarbonat
 - 2.7.10.1.6. Glucosalin 0,3/3,6%
 - 2.7.10.1.7. Hypertonische Kochsalzlösung (7,5% NaCl)
 - 2.7.10.2. Kolloidale Lösungen
 - 2.7.10.2.1. IsoHes®
 - 2.7.10.2.2. Plasma
- 2.8. Auswertung von Labortests und immunologischen und hämatopoetischen Anomalien bei Rindern
 - 2.8.1. Hämogramm
 - 2.8.2. Biochemie des Blutes
 - 2.8.3. Allergien
 - 2.8.4. Immunvermittelte Anämie
 - 2.8.5. Thrombozytopenie
 - 2.9. Interpretation von Labortests und immunologischen und hämatopoetischen Anomalien bei kleinen Wiederkäuern
 - 2.9.1. Hämogramm
 - 2.9.2. Anämie und das FAMACHA-System
 - 2.9.3. Biochemie des Blutes
 - 2.10. Auswertung von Blutanalysen und immunologischen und hämatopoetischen Anomalien bei Kameliden
 - 2.10.1. Hämogramm
 - 2.10.2. Anämie
 - 2.10.3. Biochemie des Blutes

Modul 3. Infektionskrankheiten und Parasitenbefall bei großen Tierarten

- 3.1. Prävention und Bekämpfung von Infektionskrankheiten und ansteckenden Krankheiten
 - 3.1.1. Labordiagnostische Tests
 - 3.1.2. Antimikrobielle Behandlungen und antimikrobielle Resistenz
 - 3.1.3. Verwendung von Impfstoffen
 - 3.1.4. Biosicherheits- und Kontrollmaßnahmen
- 3.2. Wichtigste infektiöse und ansteckende Krankheiten bei Pferden
 - 3.2.1. Meldepflichtige Krankheiten
 - 3.2.2. Durch Bakterien verursachte Krankheiten
 - 3.2.3. Virale Krankheiten
 - 3.2.4. Pilzkrankungen
- 3.3. Wichtigste infektiöse und ansteckende Krankheiten bei Rindern
 - 3.3.1. Meldepflichtige Krankheiten
 - 3.3.2. Durch Bakterien verursachte Krankheiten
 - 3.3.3. Virale Krankheiten
 - 3.3.4. Pilzkrankungen
 - 3.3.5. Durch Prionen verursachte Krankheiten
- 3.4. Wichtigste infektiöse und ansteckende Krankheiten bei kleinen Wiederkäuern
 - 3.4.1. Meldepflichtige Krankheiten
 - 3.4.2. Durch Bakterien verursachte Krankheiten
 - 3.4.3. Virale Krankheiten
 - 3.4.4. Pilzkrankungen
 - 3.4.5. Durch Prionen verursachte Krankheiten
- 3.5. Wichtigste infektiöse und ansteckende Krankheiten bei Kameliden
 - 3.5.1. Meldepflichtige Krankheiten
 - 3.5.2. Durch Bakterien verursachte Krankheiten
 - 3.5.3. Virale Krankheiten
 - 3.5.4. Pilzkrankungen
- 3.6. Die wichtigsten Parasiten für das Pferd
 - 3.6.1. Hämoparasiten
 - 3.6.2. Kleine Strongyles oder Cyathostomen
 - 3.6.3. Große Strongyles
 - 3.6.4. Ascariden
 - 3.6.5. Andere Nematoden
 - 3.6.6. Zestoden
- 3.7. Die wichtigsten Parasiten bei Rindern
 - 3.7.1. Hämoparasiten
 - 3.7.2. Gastrointestinale Fadenwürmer
 - 3.7.3. Nematoden, die die Atemwege befallen
 - 3.7.4. Zestoden
 - 3.7.5. Trematoden
 - 3.7.6. Kokzidien
- 3.8. Die wichtigsten Parasiten bei kleinen Wiederkäuern
 - 3.8.1. Hämoparasiten
 - 3.8.2. Gastrointestinale Fadenwürmer
 - 3.8.3. Nematoden, die die Atemwege befallen
 - 3.8.4. Zestoden
 - 3.8.5. Trematoden
 - 3.8.6. Anthelminthikaresistenz bei kleinen Wiederkäuern
 - 3.8.7. Programme für Management, Behandlung und Kontrolle (FAMACHA)
- 3.9. Die wichtigsten Parasiten bei Kameliden
 - 3.9.1. Hämoparasiten
 - 3.9.2. Kokzidien
 - 3.9.3. Nematoden
 - 3.9.4. Zestoden
- 3.10. Vorbeugung und Behandlung von parasitären Krankheiten
 - 3.10.1. Diagnostische Techniken
 - 3.10.2. Therapeutische Grundsätze
 - 3.10.2. Entwicklung der Resistenz
 - 3.10.3. Verwaltungs- und Kontrollprogramme

05 Methodik

Dieses Ausbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit Hilfe modernster Software entwickelt, um ein immersives Lernen zu ermöglichen.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studierenden qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

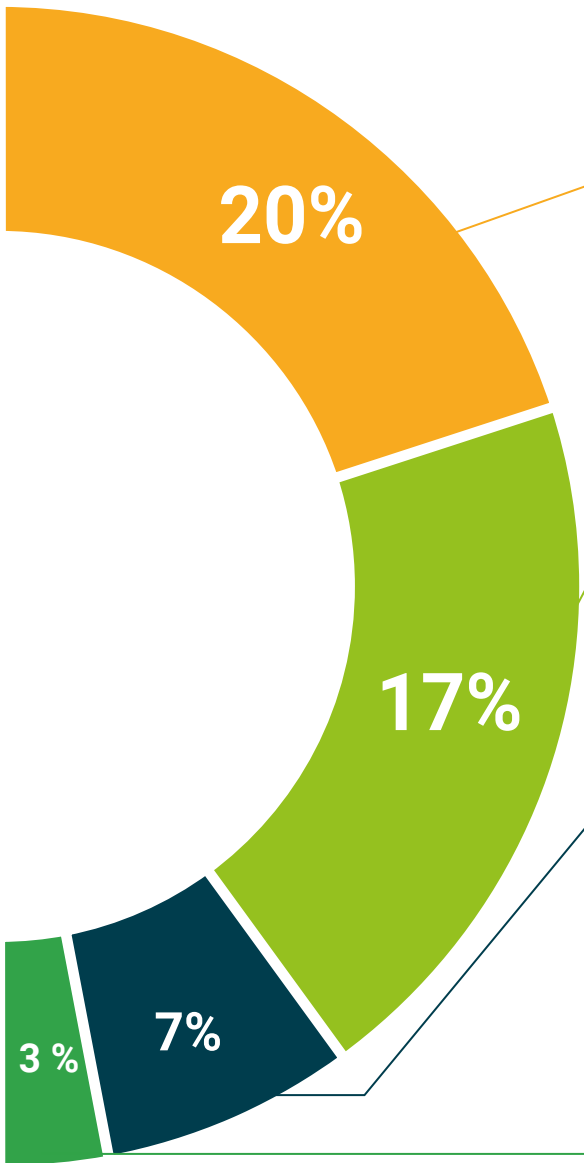
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studierenden Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studierenden überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterkurse

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Erinnerungsvermögen und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Infektionskrankheiten garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige Reisen
oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Infektionskrankheiten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Infektionskrankheiten**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovativ
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Infektionskrankheiten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte Infektionskrankheiten